
FFT-Newsletter 07/2019 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

- BMBF: Pilotinnovationswettbewerb „Energieeffizientes KI-System“
- EU: Eurostars – Förderprogramm für forschungstreibende KMU
- EU: RegioStars – Award for Regional Innovative Projects
- COST: Europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung
- BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Beherrschung der Komplexität soziotechnischer Systeme – Ein Beitrag zum Advanced Systems Engineering für die Wertschöpfung von morgen (PDA_ASE)“
- DFG: Priority Programme „Mountain Building Process in Four Dimensions (4D-MB)“
- VWS: Kurswechsel – Forschungsneuland zwischen den Lebenswissenschaften und Natur- oder Technikwissenschaften
- DFG: Priority Programme „Geometry at Infinity“ (SPP 2026)
- BMU: Internationale Klimaschutzinitiative (IKI)
- BMBF: Förderung von internationalen Zukunftslaboren in Deutschland zur Künstlichen Intelligenz

Veranstaltungen

- Startup Day, 17.04.2019, 16:00-20:00 Uhr, Universitätshalle
- Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung, 17. bis 19.06.2019, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Weitere Meldungen

- Universität Bielefeld: Wissenschaftliches Programm zum Jubiläum
- Horizon 2020: Erste Entwürfe der Arbeitsprogramme 2020
- EU: 101 Ideas on the future of research and innovation in Europe
- DFG: Bericht zu Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

Ausschreibungen

BMBF: Pilotinnovationswettbewerb „Energieeffizientes KI-System“

Deadline: 17.06.2019

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Hochschulen und öffentliche Forschungseinrichtungen, damit sie ihre Ideen für energieeffiziente Elektronik-Hardware für Künstliche Intelligenz (KI) in einem Testaufbau zeigen und sich damit in einer Leistungsmessung vergleichen. Es geht darum, eine vorgegebene anspruchsvolle Analyseaufgabe zu lösen. Gewinner des Wettbewerbs werden diejenigen Forschergruppen sein, deren messbar vorgeführte Lösung hierfür den geringsten Energieverbrauch aufweist. Die Gewinner erhalten die Möglichkeit, in einem Folgeprojekt ihre Konzepte in einen Demonstrator für konkrete

Anwendungen zu überführen. Gefördert werden Einzelvorhaben oder Verbände aus bis zu zwei Partnern aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Die zum Stichtag eingereichten Projektskizzen werden von einem Gutachtergremium geprüft, wobei bis zu zehn Vorschläge ausgewählt werden. Diese werden in einer geförderten Wettbewerbsphase von zwölf Monaten parallel an der Umsetzung ihrer Vorschläge arbeiten. Die Ergebnisse werden im Anschluss evaluiert.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

EU: Eurostars – Förderprogramm für forschungstreibende KMU

Deadline: 12.09.2019

Link: www.eurostars.dlr.de

Eurostars ist ein gemeinsames Förderprogramm von EUREKA und der Europäischen Kommission, das auch unter Horizont 2020 unter dem Namen Eurostars 2 fortgeführt wird. Ziel von Eurostars ist es, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) verstärkt für eine europäische Zusammenarbeit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu motivieren. Dabei funktioniert Eurostars nach dem gleichen Prinzip wie die übergeordnete Initiative EUREKA: Eurostars-Projekte sind technologieoffen und dienen zivilen Zwecken. Sie zielen auf die Entwicklung eines innovativen Produktes, Verfahrens oder einer Dienstleistung. Nach dem sogenannten „Bottom-up-Prinzip“ können die Projekthalte von den teilnehmenden Partnern frei bestimmt werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

EU: RegioStars – Award for Regional Innovative Projects

Deadline: 09.05.2019

Link: ec.europa.eu

Since 2008, the European Commission hands out annual REGIOSTARS awards to EU-funded projects which demonstrate excellence and new approaches in regional development. With the goal of inspiring other regions and project managers across Europe, participating projects are in the spotlight of communication activities at European level. The REGIOSTARS are awarded to projects in five thematic categories (smart, sustainable and inclusive growth, urban development and a topic of the year). In 2019, the REGIOSTARS focus on five areas that are crucial for the future of EU regional policy: promoting digital transformation, connecting green and blue areas with built-up (grey) spaces, combatting inequalities and poverty, building climate-resilient cities and modernising health services – the topic of the year. An independent jury of high-level academics will assess the submitted project applications and crown the winners. In 2019, the REGIOSTARS are focussed on five areas that are crucial for the future of EU regional policy: Promoting digital transformation; connecting the green, blue and grey; connecting the inequalities and poverty; building climate-resilient cities; modernising health services.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

COST: Europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung

Deadline: 05.09.2019

Link: www.cost.dlr.de

COST (European Cooperation in Science and Technology) ist eine zwischenstaatliche Initiative zur europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung, bei der nationale Forschungsarbeiten international gebündelt und koordiniert werden. COST unterstützt die pan-europäische Netzwerkbildung zu definierten Themen über einen Zeitraum von vier Jahren. Auf diese Weise wird ein gemeinsamer Austausch zwischen den Forschenden ermöglicht und die Koordination von Forschungsaktivitäten sowie die Verbreitung ihrer Ergebnisse verbessert. Außerdem legt COST Wert darauf, dass die Netzwerke sowohl jüngere Forschende als auch Forschende aus "Forschungs- und innovationsschwächeren" europäischen Staaten (den sogenannten "Zielstaaten für Inklusion", engl. "Inclusiveness Targeted Countries") gezielt einbeziehen. COST fördert Vernetzungsaktivitäten, wie etwa Arbeitsgruppen, Tagungen, Workshops, kurze wissenschaftliche Austausche,

Training Schools, Reisekosten und gemeinsame Veröffentlichungen. Die Personal- und Forschungsmittel stammen aus nationaler Förderung oder Drittmitteln und werden nicht von COST finanziert.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Beherrschung der Komplexität soziotechnischer Systeme – Ein Beitrag zum Advanced Systems Engineering für die Wertschöpfung von morgen (PDA_ASE)“

Deadline: 17.05.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit dem Forschungsprogramm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ kooperative vorwettbewerbliche Forschungsvorhaben zur Stärkung des verarbeitenden Gewerbes in Deutschland. Dadurch sollen insbesondere produzierende Unternehmen besser in die Lage versetzt werden, auf Veränderungen im globalen Wettbewerb rasch zu reagieren und den erforderlichen Wandel aktiv mitzugestalten. Forschung in und mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) wird besonders gefördert. Ziel der Bekanntmachung ist, die Komplexität bei der Entwicklung technischer Systeme durch einen systemorientierten Entwurf zu beherrschen. Eine neue anwenderorientierte Entwicklungssystematik, das sogenannte Advanced Systems Engineering, bietet hier eine Möglichkeit, die Produktentstehung von morgen auf eine ganzheitliche Grundlage zu stellen. Sie umfasst auf dem Weg von der ersten Geschäftsidee bis zum Markterfolg die strategische Produktplanung, die Produkt-, Dienstleistungs- und Produktionssystementwicklung sowie die zugehörige Arbeitsgestaltung in der gesamten Wertschöpfung. Gefördert werden risikoreiche und anwendungsorientierte industrielle Verbundprojekte, die ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Unternehmen mit Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen erfordern.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Priority Programme „Mountain Building Process in Four Dimensions (4D-MB)“

Deadline: 30.10.2019

Link: www.dfg.de

This DFG (Deutsche Forschungsgesellschaft) Priority Programme forms an integral part of the international AlpArray mission to image the structure of the Alps from their surface down to several hundred kilometers depth in the mantle. It tests the hypothesis that reorganisations of Earth's mantle during the collision of tectonic plates have both immediate and long-lasting effects on crustal motion, fault kinematics, earthquake distribution and surface evolution. It challenges conventional wisdom by recognising that linked processes between Earth's surface and mantle beneath mountain belts can only be explained by integrating 3D imaging of the entire crust-mantle system with geologic observations and modelling to enable us to look both backwards and forwards in time, the 4th dimension. This requires a multi- and interdisciplinary approach that integrates geophysics, tectonics, petrology, geochronology, basin- and surface studies. A colloquium will be held in Berlin on the 4th and 5th of June 2019.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

VWS: Kurswechsel – Forschungsneuland zwischen den Lebenswissenschaften und Natur- oder Technikwissenschaften

Deadline: 15.01.2020

Link: www.volkswagenstiftung.de

Viele aktuelle Forschungsfragen im Schnittpunkt von Lebenswissenschaften einerseits und von Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften andererseits lassen sich nur interdisziplinär lösen. Hier setzt die Förderinitiative "Kurswechsel" an, mit der die VolkswagenStiftung (VWS) einen Anreiz setzen möchte, die eigene Expertise fachübergreifend zu erweitern und sich als Team optimal für interdisziplinäre Herausforderungen aufzustellen. Die Wahl des Themas, auf das die Weiterqualifizierung zielt, ist im Rahmen der adressierten Fächer frei. Auch der Weg ist frei wählbar, mit dem sich das Team Wissen und Fertigkeiten aus einem komplementären

Feld aneignen möchte. Das Angebot richtet sich an Gruppenleiter*innen und Professor*innen aus den Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften, die mit einem kleinen Team ein umfassendes Konzept zur vertieften Qualifizierung über das eigene Fach hinaus verfolgen möchten. Sie erhalten die Möglichkeit, als Lebenswissenschaftler*innen einen Exkurs in eine mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Disziplin (inkl. Informatik) zu unternehmen. Umgekehrt können Vertreter*innen der so genannten „harten“ Fächer Erfahrungen und Inspiration durch ein Eintauchen in die Lebenswissenschaften sammeln. Das Fördervolumen beträgt bis zu 120.000 Euro.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DFG: Priority Programme „Geometry at Infinity“ (SPP 2026)

Deadline: 10.10.2019

Link: www.dfg.de

This DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) programme combines research in differential geometry, geometric topology, and global analysis. Crossing and transcending the frontiers of these disciplines it is concerned with convergence and limits in geometric-topological settings and with asymptotic properties of objects of infinite size. The overall theme can roughly be divided into the three cross-sectional topics convergence, compactifications, and rigidity. Proposals for the second three-year funding period have to be submitted starting 5 August and no later than 15 October 2019 via DFG's secured portal "elan".

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMU: Internationale Klimaschutzinitiative (IKI)

Deadline: 18.07.2019

Link: www.international-climate-initiative.com

Das Bundesumweltministerium für Umwelt (BMU) hat einen neuen Ideenwettbewerb für ambitionierte Klimaschutz- und Biodiversitätsvorhaben in Entwicklungs- und Schwellenländern auslobt. Gesucht werden Ideenskizzen für Programme, die klimaschädliche Treibhausgasemissionen reduzieren, die Anpassung an den Klimawandel unterstützen oder die biologische Vielfalt stärken. Der Ideenwettbewerb wird durch die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) gefördert. Über den Wettbewerb sollen Programmideen für zwölf Themenschwerpunkte gefunden werden, unter anderem in den Bereichen Kohleausstieg, innovative Finanzierungsmechanismen, effiziente Nutzung erneuerbarer Energien und Schutz der biologischen Vielfalt. Die IKI stellt dafür 240 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Die Förderungshöhe kann je Programmidee zwischen 5 und 20 Millionen Euro betragen. Interessierte Organisationen müssen sich dafür in größere Kooperationen zusammenschließen und gemeinsam Ideenskizzen einreichen. Die Programmvorhaben sollen eine Laufzeit von maximal acht Jahren haben.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von internationalen Zukunftslaboren in Deutschland zur Künstlichen Intelligenz

Deadline: 21.06.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die Einrichtung und die Arbeit von internationalen Zukunftslaboren in Deutschland zur Klärung aktueller Forschungs- und Entwicklungsfragen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). Gefördert werden der Aufbau und die Arbeit von international besetzten Forscherteams („Internationale Zukunftslabore“), die zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsfragen der KI arbeiten. Bewerben können sich deutsche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland. Mit der Fördermaßnahme werden sie darin unterstützt, internationale Kompetenz zu bündeln und internationale Spitzenkräfte für die gemeinsame Forschung in Deutschland zu gewinnen. Das BMBF fördert in den Zukunftslaboren jeweils ein Team von mindestens neun und maximal zwölf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über einen Zeitraum von drei Jahren. Neben

deutschen Einrichtungen müssen sich an einem Zukunftslabor Einrichtungen aus mindestens zwei Partnerländern durch die Entsendung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern beteiligen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Startup Day, 17.04.2019, 16:00-20:00 Uhr, Universitätshalle

Link: www.wege-bielefeld.de/startup-day

Im Rahmen des InnovationslaborsOWL veranstaltet das Zentrum für Unternehmensgründung von 16 bis 20 Uhr den „Startup Day“ in der Universitätshalle. Angehende Gründer*innen präsentieren bei dem Event ihre Projekte. Begleitet wird die Veranstaltung durch zwei Impulsvorträge der Startup Coaches Barbara Lampl (empathic business) und Patrick Herrmann (Mutstifter). Zum Abschluss gibt es eine Podiumsdiskussion, in der die Überwindung von Schwierigkeiten und Ängsten in der Startphase einer Gründung beleuchtet wird. An dem „Startup Day“ werden Teams der Universität Bielefeld, Universität Paderborn, Fachhochschule Bielefeld und Hochschule OWL vertreten sein. Zudem wird es einen Bereich für Unterstützer und Kooperationspartner geben. Das Event bietet eine tolle Möglichkeit mit den Gründungsteams und Supportern ins Gespräch zu kommen. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen!

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#) (Zentrum für Unternehmensgründung)

Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung, 17. bis 19.06.2019, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Link: www.kowi-bundestagung.de

Die 31. Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) findet vom 17. bis 19.06.2019 in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster statt. Die Tagung bietet ein Forum für den Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen und Entwicklungen der EU-Forschungs- und Innovationspolitik sowie der Förderpraxis unter dem aktuellen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 sowie dem zukünftigen Rahmenprogramm Horizont Europa. Die Anmeldung ist ab dem 27.03.2019 geöffnet.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Universität Bielefeld: Wissenschaftliches Programm zum Jubiläum

Link: www.uni-bielefeld.de/50jahre

Einen zentralen Bestandteil des Programms zum 50-jährigen Jubiläum der Universität Bielefeld bilden die wissenschaftlichen Veranstaltungen unter dem Leitthema »Die theoretische Universität«. Das vom Rektorat der Universität Bielefeld beauftragte Scientific Board zum Universitätsjubiläum hat dazu in Kooperation mit dem Prorektor für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung sowie mit Wissenschaftler*innen aller Fakultäten unterschiedliche Formate erdacht und in einem umfangreichen Programm zusammengestellt. Alle Interessierten sind herzlich zu den Veranstaltungen des wissenschaftlichen Programms zum Universitätsjubiläum eingeladen.

[Das wissenschaftliche Programm](#) zum Universitätsjubiläum umfasst:

- eine Veranstaltungsreihe zum Forschungsprofil der Universität Bielefeld mit dem Titel *Transcending Boundaries. Impulse zu den Forschungswelten der Universität Bielefeld* (Mai bis Dezember)
- eine interdisziplinäre und internationale Konferenz mit dem Titel »Die theoretische Universität« im Zeitalter der Daten. *Haben sich die großen Theorien überlebt?* am 14./15. November
- einen Workshop mit dem Titel *50 Jahre Universität Bielefeld: Kontroversen*, der am 4. und 6. Dezember stattfindet und sich der Geschichte der Universität Bielefeld mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen widmet

Kontakt: [Thomas Abel](#) (Kordinator wiss. Jubiläumsprogramm)

Horizon 2020: Erste Entwürfe der Arbeitsprogramme 2020

Voraussichtlich Ende Juni werden die Arbeitsprogramme für die Ausschreibungen des letzten Jahres von Horizon 2020 verabschiedet.

Aktuell liegen uns für einige Programme erste Entwürfe vor. Dies sind interne, inoffizielle Dokumente, an deren Inhalt sich noch Einiges verändern kann und die nicht zur flächendeckenden Verbreitung oder Veröffentlichung gedacht sind.

Wenn Sie zur persönlichen Orientierung Interesse an diesen Dokumenten haben, schicken wir Sie Ihnen gerne zu. Bitte teilen Sie uns mit, welches Programm für Sie interessant ist.

Kontakt: Team EU ([Alice Merca](#), [Annika Merk](#), [Erika Sahrhage](#))

EU: 101 Ideas on the future of research and innovation in Europe

Link: <https://ec.europa.eu>

Die EU-Kommission hat unter dem Titel "101 Ideas on the future of research and innovation in Europe" eine Diskussionsgrundlage für die künftige Ausrichtung der europäischen Forschungs- und Innovationspolitik veröffentlicht. Die darin enthaltenen Vorschläge wurden im Laufe eines Jahres während verschiedener Treffen der Expertengruppen RISE (Expertengruppe zu Forschung, Innovation und Wissenschaftspolitik) und ESIR (Expertengruppe zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkung von Forschung und Innovation) mit Fachleuten aus den europäischen Mitgliedstaaten ("Tour d'Europe") gesammelt.

DFG: Bericht zu Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

Link: <https://www.dfg.de>

Der Bericht „Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder – Statistische Übersichten zu den Förderentscheidungen zu Exzellenzclustern (September 2018)“ beschreibt die Skizzen- und Antragsphase bis zu den Bewilligungen in dem ersten Wettbewerb um die Förderung der neuen Exzellenzcluster. Neben Kennzahlen zur regionalen und fachlichen Verteilung der Vorhaben werden auch Themen wie die Interdisziplinarität der Cluster und die Zusammensetzung der Begutachtungsgruppen näher beleuchtet. Im Auftrag der DFG hat das Sozialforschungsinstitut infas zur Evaluation des Begutachtungsverfahrens der Exzellenzstrategie eine Online-Befragung unter allen Gutachterinnen und Gutachtern durchgeführt. An der Umfrage haben sich zwei Drittel der Gutachtenden beteiligt. Der nun vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse zusammen.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>